

EDITORIAL

# Lob der Unsicherheit

Natürlich wünschen wir weder uns selbst noch anderen Unsicherheit. Aber Unsicherheit gehört zum Leben. Sie ist ein Teil unserer Existenz, auch wenn wir versuchen, sie zu überspielen oder sie mit allen möglichen Absicherungen in die Schranken zu weisen.

Darum ist es an der Zeit, für diesen unliebsamen, sich notorisch aufdrängenden Aspekt unseres Lebens eine Lanze zu brechen.

Ich war vor kurzer Zeit in ein Gespräch verwickelt, während dessen Verlauf es zunehmend um die Verteidigung von Meinungen und Positionen ging. Eigentlich schade, dachte ich und verlegte meine Gesprächsbeiträge aufs Nachfragen. Doch das machte die Situation nicht besser. Die Fragen lösten jene Unsicherheiten aus, für deren Tarnung die Meinungen und Positionen ja festgelegt wurden. Wie auch immer, ein Glas Wein und Themenwechsel halfen schliesslich, den aus den Fugen geratenen Abend wieder einigermaßen zu-rechtzurücken, und uns alle etwas zu sortieren. Für mich war indes-



BILD: REMBRANDT VAN RIJN, DIE RÜCKKEHR DES VERLORENEN SOHNES

sen klar: etwas mehr Unsicherheit hätte uns allen geholfen.

Stellen Sie sich vor, wenn wir uns Unsicherheiten eingestehen würden, welchen entspannten und offenen Umgang wir pflegen könnten! All die Dinge, die wir tun, um Unsicherheiten zu überdecken! Wir müssten nicht mehr immer recht haben und zu allem gleich

eine Meinung skandieren; müssten nicht mehr alles tun, um Unsicherheiten abzuwenden, sondern könnten uns und anderen Unsicherheit zugestehen: Mit einer solchen Haltung entsteht Raum für Neuentdeckungen – und vor allem für den Dialog. Fern von eingleisigen Verteidigungsreden.

Jesus war ein Meister darin, Unsicherheit einzusetzen, um Menschen offener und weicher zu machen oder zumindest zum Denken anzuregen. Viele seiner Gleichnisse stellen unsere Wertvorstellungen in Frage. Denken Sie etwa an das «Gleichnis vom verlorenen Sohn» (Lk 15,11-32) oder an das «Gleichnis von den anvertrauten Talenten» (Lk 19,12-27). Gleichzeitig lebte Jesus seinen Mitmenschen eine Sicherheit vor, die nicht aus Rechthaberei, sondern aus Liebe entsprang. Er erinnerte daran, dass wir mit Gott und der Welt verbunden sind und daraus Sicherheit

schöpfen. Keine Sicherheit aus Angst vor Unsicherheit, sondern eine Sicherheit aus Liebe.

Also entspannen wir uns. Es ist Sommer. Gewiss, wir leben in Zeiten gesellschaftlicher, privater und vielleicht auch persönlicher Unsicherheiten. Aber wir müssen nicht alles lösen. Wir können uns auch mal unsicher fühlen. Das gehört dazu. Vielleicht lassen wir uns durch unsere Unsicherheit auf neue Ideen bringen oder entdecken durch sie die Ansichten anderer als bereichernde und anregende Blickwinkel. Wir können uns bei aller Unsicherheit getrost daran erinnern, dass wir immer verbunden sind. Mit der Welt, den Menschen, den sommerlichen Wiesen und Wäldern. Wir sind mit unserer Unsicherheit nicht allein. Wir sind eingebettet in die Fülle der Natur, in die Beziehungen zu Menschen, die uns nahestehen, und in Gott. Geniessen wir die Unsicherheit! Geniessen wir die menschliche Imperfektion! Entspannen wir uns und lassen uns ein auf das Experiment Leben!

MARTIN STÜDELI, JUGENDPFARRAMT MÜNCHENBUCHSEE.

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Gottesdienst für Chly und Gross Seite 16

Rückblick Lange Nacht der Kirchen Seite 16

Gottesdienst im Badweiher Seite 19

Abendgottesdienst – Rise-up Seite 17

INHALT

Zollikofen	Seiten 15/16
Wohllen	Seiten 17/18
Münchenbuchsee-	
Mooseedorf	Seiten 19/20
Meikirch	Seite 21
Kirchlindach	Seite 22

## KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN



VIZEPRÄSIDENTIN KIRCHGEMEINDERAT: Véronique Kompis, 031 911 40 38  
Pfarrkreis I: Brigitte Siegenthaler, 031 911 81 21  
Pfarrkreis II: Simone Fopp, 031 911 98 84 | Pfarrkreis III: Sophie Kauz, 031 911 02 05  
Altersarbeit: Antonia Köhler-Andereggen 031 911 71 41 | Sozialarbeit: Lisa Scherwey, 031 911 92 93  
KUW Koordination: Sabine Eggimann, 031 911 71 78  
Kinder- und Jugendarbeit: Cornelia Bötschi, 031 911 97 78  
Sekretariat: Di, 8.30 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16 Uhr, Do 8.30 – 11.30 Uhr, 031 911 35 24,  
info@refzollikofen.ch



### Wie viele Farben gibt es eigentlich?

Eine Farbe ist ein durch das Auge und das Gehirn vermittelter Sinnesindruck, der durch Licht hervorgerufen wird. Die Frage, wie viele Farben es eigentlich gibt, ist nicht so leicht zu beantworten. Jede Farbe entspricht einer bestimmten Wellenlänge des Lichts. Das menschliche Auge kann ungefähr 300 unterschiedliche Wellenlängen wahrnehmen. Das sind also schon einmal 300 Farbtöne, die ein Mensch sehen kann.

Die acht Grundfarben sind Rot, Grün, Blau, Cyan, Magenta, Gelb, Weiss und Schwarz. Schwarz und Weiss sind die unbunten, die sechs anderen sind die bunten Grundfarben. Die drei Farbempfindungen Rot, Grün und Blau entsprechen dabei drei Wellenlängenbereichen des Lichts. Diese drei Farben werden auch als Urfarben bezeichnet. Kombinationen von zwei oder drei verschiedenen Wellenlängen jeweils in gleichen Anteilen und voller Intensität ergeben insgesamt acht extreme Farbempfindungen, die wir Grundfarben nennen.

Eine Farbe besteht aber nicht nur aus dem Farbton, sondern auch aus seiner Helligkeit. Die Helligkeit gibt an, wie viel Weiss die Farbe enthält: Pastellrosa und Weinrot gehören beide zum Farbton Rot, aber in beiden steckt eine unterschiedliche Menge an Weiss. Das heisst: Zu den 300 Farbtönen kann man unterschiedlich viel Weiss mischen.

Wie viele Farben gibt es also? Die Firma Pantone, die einen Katalog für Farben führt, sagt: 2'100 Farben. Aber vermutlich gibt es viel mehr. Nämlich so viele Farben, wie Sie sich in Ihrer Fantasie ausdenken können! SOPHIE KAUZ, PFARRERIN.

## «Kirchliche UnterWeisung» oder «mit Kindern und Jugendlichen UnterWegs»

Seit fast dreissig Jahren wird in der Kirchgemeinde Zolllikofen KUW auf der Unter-, Mittel- und Oberstufe erteilt. Per Schuljahr 2023-24 haben wir eine neues Konzept erarbeitet.



Auf allen Stufen werden die Kinder und Jugendlichen ihrem Alter, ihren Interessen und Anliegen entsprechend in die Welt des Glaubens eingeführt. Sie sind in der KUW mit Kopf, Hand und Herz angesprochen und sollen sich bei uns wohl und ernst genommen fühlen. Bei uns dürfen die jungen Menschen die Kirche und den Glauben so kennen lernen, dass sie selbst entscheiden können, wie sie ihren Lebensweg mit Gott gestalten und weitergehen wollen.

Per Schuljahr 2023-24 haben wir unser KUW-Konzept überarbeitet. Neu besuchen die Kinder der Mittelstufe, nicht nur in der 5. Klasse, sondern auch in der 4. und 6. Klasse die KUW. Die Anzahl der Lektionen wurde nicht erhöht, nur anders verteilt. Auch in der Oberstufe gibt es einige Neuerungen. In der KUW der Oberstufe geht es unter anderem darum, die auftauchenden Glaubens- und Lebensfragen anzugehen und in der Gruppe vorläufige Antworten finden zu können.

Die Kinder und Jugendlichen werden auf allen Stufen von Sabine Eggimann unterrichtet. Unterstützt wird sie von Simone Kolly (KUW-

Mitarbeiterin) und Cornelia Bötschi (Kinder- und Jugendarbeiterin/kirchliche Religionspädagogin). SABINE EGGIMANN, KIRCHLICHE RELIGIONSPÄDAGOGIN

### KUW-Konzept: Ein kurzer Überblick

- 3. Klasse** KUW-Start Schwergewicht Taufe und Abendmahl  
1 Ganztage, 2 Vormittage, 4 Nachmittage
- 4. Klasse** 1 Ganztage zum Thema «Bibel und Sozialdiakonie»
- 5. Klasse** Entstehung der Bibel und des Christentums  
2 Ganztage, 2 Vormittage, 2 Nachmittage
- 6. Klasse** 1 Ganztage zum Thema «Religion»
- 7. Klasse** 12 Lektionen, 1 Wahlfachkurs, Mithilfe am Jugend-Gottesdienst
- 8. Klasse** 1 KUW-Wochenende, 1 Wahlfachkurs
- 9. Klasse** 20 Lektionen Vorbereitung Konfirmation und 1 Ganztage, 4 Tage Konflager

Das detaillierte KUW-Konzept kann bei der kirchlichen Religionspädagogin und KUW-Koordinatorin, Sabine Eggimann, [sabine.eggimann@refzollikofen.ch](mailto:sabine.eggimann@refzollikofen.ch), bezogen werden.



GOTTESDIENSTE

Juli

- So 2. 10 Uhr **Gottesdienst für Chly und Gross zum Abschluss des KUV-Jahres** mit Sabine Eggmann, kirchliche Religionspädagogin und KUV-Mitarbeiterin Simone Kolly. Musikalische Begleitung von Tabea Plattner.
- So 9. 10 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrerin Sophie Kauz.
- So 16. 10 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Pfarrerin Brigitte Siegenthaler.
- So 23. 10 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrerin Simone Fopp.
- Di 25. 16 Uhr **Gottesdienst im Alterszentrum Bernerrose** mit Pfarrerin Sophie Kauz.
- So 30. 10 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrerin Sophie Kauz.

SENIOR:INNEN

**Gemeinsames Frühstück**

**Dienstag, 4. Juli, 9 – 11 Uhr.**  
Wir geniessen unser gemeinsames Frühstück auswärts im Gasthof Restaurant Tiefenau, Worblaufen. Bitte **anmelden bis am Donnerstag, 29. Juni**, bei Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41.

**Café Kastanienbaum**

**Donnerstag, 6. und 27. Juli, 14.30 – 16.30 Uhr** im Kirchgemeindehaus. Antonia Köhler-Andereggen und Team laden ein zu Mundartlesung und Beisammensein.

**bewegt begegnen bewegt**

**Freitag, 7. Juli, Treffpunkt: 15 Uhr**, bei der Kirche.  
**Einblick in die Orgelrevision.**  
Wir schauen genau hin bei einer exklusiven Führung mit der Orgelbau Wälti GmbH. Anschliessend gibt es ein Zvieri im Kirchgemeindehaus.  
Kosten: Kollekte. Leitung/Anmeldung bei: Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41, antonia.koehler@refzollikofen.ch

**Spielend älter werden**

**Montag, 10. Juli, 14 – 17 Uhr**, im Kirchgemeindehaus. **Ökumenischer Spiel-nachmittag. Neu: mit Puzzles.**  
Info: Dubravka Lastric, 031 350 14 38.

GEMEINDE- UND GRUPPENANLÄSSE

**Meditatives Tanzen**

**Samstag, 1. Juli, 14.30 – 16.30 Uhr** im Kirchgemeindehaus.  
Leitung/Anmeldung bis **28. Juni** bei Ruth Businger, 031 911 19 72.

**Kleidersammlung**

**Montag, 3. Juli, 14 – 16 Uhr** im Kirchgemeindehaus.  
Infos: Marianne Gysin, 031 911 68 66.

**In der Mitte des Tages – Mittagsmeditation**

**Donnerstag, 6. Juli, 12.15 – 13 Uhr** im Kirchgemeindehaus.  
Info: Simone Fopp, 031 911 98 84.

**Sonntagsträff**

**Sonntag, 16. Juli, 12 Uhr** im Kirchgemeindehaus. **Gemeinsames Mittagessen und Zusammensein für Jung und Alt** (Fr. 14.– Erwachsene / 7.– Kinder). Details auf [www.refzollikofen.ch](http://www.refzollikofen.ch) und im MZ. Infos, An- und Abmeldungen bei Simone Kolly, 077 445 33 28.



**Öffnungszeiten des Sekretariats in der Sommerzeit**

Vom **24. Juli bis am 6. August** machen wir **Sommerpause** und unser Sekretariat bleibt geschlossen.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

**Bestattungen**

- 4. Mai  
Züsi Rytz, geb. 1939  
Aarhaldenstrasse
- 10. Mai  
Terttu Bourloud, geb. 1936  
Jegenstorf

AMTSWOCHE ABANKUNGEN

- 4. – 7. Juli  
**Pfarrerin Brigitte Siegenthaler**
- 11. – 14. Juli  
**Pfarrerin Brigitte Siegenthaler**
- 18. – 21. Juli  
**Pfarrerin Simone Fopp**
- 25. – 28. Juli  
**Pfarrerin Brigitte Siegenthaler**

Für persönliche, seelsorgerliche Dienste gelten nach wie vor die drei Pfarrkreise (siehe: [www.refzollikofen.ch](http://www.refzollikofen.ch)).

KOLLEKTEN

**Gottesdienstkollekten Mai**

- 7. Int. Rescue Comittee 790.80
- 14. Stiftung Sternschnuppe 943.00
- 18. Solidarfonds Kirchgemeinde 146.15
- 21. Bernische Waldenserhilfe 131.50
- 28. Gesamtkirchliche Kollekte für armutsgefährdete Personen 174.20

**Von Bestattungen**

- Zollikofe mitenang 1085.20
- Unicef 151.20

REDAKTION

Paola Kobelt und Sophie Kauz,  
Lindenweg 3, [info@refzollikofen.ch](mailto:info@refzollikofen.ch),  
031 911 35 24, [www.refzollikofen.ch](http://www.refzollikofen.ch).

**Gottesdienst für Chly und Gross**  
**«Ein Besuch der alles ändert»**

**Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr, in der Kirche.**

**Wir feiern den Abschluss des KUV-Jahres**

Mit Sabine Eggmann, kirchliche Religionspädagogin und Simone Kolly, KUV-Mitarbeiterin. Musikalisch begleitet von Tabea Plattner.

«Elise ist einsam und ängstlich. Eines Tages fliegt etwas Seltsames zu ihr durchs Fenster. Und am nächsten Tag bekommt sie Besuch. Ein Besuch, der alles verändert.»



«Zwischen Himmel und Erde»

**Am 2. Juni** hat sich unsere **Kirchgemeinde mit einem abwechslungsreichen Programm an der «Langen Nacht der Kirchen»** aktiv beteiligt.

Die Vesper mit Pfarrerin Simone Fopp und Clownin Melia sowie die

Meditation mit Manuela Weber boten für das Veranstaltungsprogramm einen spirituellen Rahmen. Wir haben versucht, mit Begegnungsmöglichkeiten, kulinarischen und kulturellen Angeboten sowie mit der Einladung zum Spiel und Spass möglichst viele interessierte

Personen im sogenannten Generationenbogen zu erreichen. Wir bieten Ihnen hier einige Impressionen vom 2. Juni und bedanken uns bei allen, die zum Gelingen der «Langen Nacht der Kirchen» in Zollikofen beigetragen haben.

**JOANNA MÜHLEMANN, PFARRERIN.**



«Bewahre uns Gott, behüte uns Gott»



**Mit diesen Worten des Liedes von E. Eckert aus dem «Evangelisch-reformierten Gesangbuch» möchte ich mich von Zollikofen verabschieden.**

Ich habe meine Tätigkeit hier mit der Planung des Oberstufenunterrichts für das Schuljahr 2019/20 im Sommer 2019 angefangen. Eingestiegen in die praktische Arbeit bin

ich dann im Oktober mit dem ökumenischen Wahlfachkurs zum Theaterstück «Exodus». Wenige Wochen nach meinem Amtsantritt hat sich die Pandemie bemerkbar gemacht. Damit ging zunächst eine grosse Planungsunsicherheit sowohl in der Gestaltung des Oberstufenunterrichts und der Wahlfachkurse als auch bei der Durchführung aller Veranstaltungen und Feiern einher.

In der Pandemiezeit sind zahlreiche seelsorgerische Begegnungen in den Vordergrund getreten, in den meisten Fällen realisiert in Form von Spaziergängen oder als Treffen auf Balkonen und in Gärten. In der Openair-Form konnten auch die meisten Konfirmationsgespräche stattfinden. Trotz der Pandemie ist es mir gelungen, Erwachsenenbildungsanlässe in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle Ehe-

Partnerschaft-Familie, mit Schriftsteller\*innen und mit Musiker\*innen anzubieten. Gemeinsam mit der Jugendarbeit und der Musikschule Zollikofen-Bremgarten konnten Jugendgottesdienste neu lanciert werden. Auch eine Gruppe von Abendmahls helfer\*innen wurde ins Leben gerufen, die seitdem Abendmahlsgottesdienste aktiv mitgestaltet.

Ich habe im Vorstand der Kinder- und Jugendfachstelle Zollikofen gearbeitet, wirkte als Delegierte unserer Kirchgemeinde im Verein Ehe-Partnerschaft-Familie mit und zuletzt auch im Netzwerk Freiwilligenarbeit.

Ich bin dankbar für alle Erfahrungen und Begegnungen in Zollikofen und verbleibe mit den besten Segenswünschen.

**JOANNA MÜHLEMANN, PFARRERIN.**